



Abb. 1: Das Auftreten der Eiderente *Somateria mollissima* in den Jahren 1977/78 am Attersee.

**Beobachtung von Eisenten (*Clangula hyemalis*) auf dem Donaustausee Altenwörth.** Anlässlich der Wasservogelzählung auf der Donau am 13. März 1977 beobachteten wir auf der Zählstrecke Krems—Zwentendorf beim Stromkilometer 1985 im Staubereich des Flußkraftwerkes Altenwörth insgesamt 16 Exemplare der Eisente (*Clangula hyemalis*). Die Tiere bildeten zwei zirka 500 m Wasserstrecke voneinander entfernte Gruppen von je acht Exemplaren. Sie hielten sich in den Gruppen dicht beisammen, blieben meist in Ufernähe, wo sie abseits von anderen, den Stausee bevölkernden Enten schwammen und eifrig gruppenweise tauchten. Auffallend war die relativ geringe Fluchtdistanz, so daß den Beobachtern eine Annäherung bis auf etwa 30 Meter vom Uferdamm möglich war. Eine eindeutige Artbestimmung war dadurch problemlos. Die Tauchzeiten betragen maximal etwa 45 Sekunden. Längere Intervalle, wie sie z. B. nach Jacoby, Knötzsch und Schuster (1970) mit 75 Sekunden auf dem Bodensee registriert wurden, konnten wir nicht feststellen.

Die Eisente hat, wie in Bauer und Glutz (1969) ausführlich dargestellt wird, einen komplexen Mauterverlauf, was eine Geschlechtsbestimmung im Verhältnis zum Alter erschwert. Mit Sicherheit konnten wir nur ein Exemplar als Erpel im Winterkleid bestimmen. Die übrigen Vögel waren zum überwiegenden Teil immature Exemplare, zum geringen

Teil weibliche Exemplare im Winterkleid, wobei uns eine eindeutige Abgrenzung nicht möglich war.

Auch die auf dem Bodensee beobachteten Tiere waren überwiegend immature Vögel (J a c o b y, K n ö t z s c h und S c h u s t e r, 1970).

Nach der Literatur ist unsere Beobachtung von 16 Exemplaren die höchste bisher auf der österreichischen Donau festgestellte Zahl, da die langjährigen Daten der bisherigen Zählungen nur ein vereinzelt Auf-treten der Art registrieren (B ö c k & S c h e r z i n g e r, 1975). Lediglich auf dem Bodensee wurden als Einzelereignis (J a c o b y, K n ö t z s c h und S c h u s t e r, 1976) im Jahr 1954 ebenfalls 16 Exemplare beobachtet.

Laut B a u e r & G l u t z (1969) erscheint die Art „im tieferen mittel-europäischen Binnenland nur in sehr geringer Zahl“. In Österreich fällt die Mehrzahl der Beobachtungsdaten in die Monate November/Dezember und Februar/März mit geringer Häufigkeit.

Allgemein kann berichtet werden, daß der Stausee Altenwörth (in diesem Winter erstmals voller Stau) ähnlich wie die Inn- und Ennsstauseen ein interessanter Rastplatz zu werden verspricht. So konnte H. W a l t e r im Dezember 1976 anlässlich der Wasservogelzählung auf der Strecke Krems—Grafenwörth (zirka 13 km) 4 Prachtaucher (*Gavia arctica*) regi-strieren. Zum Märztermin konnten die Verfasser auf dem Stausee insge-samt 9 Entenvogelarten feststellen (Stock-, Krick-, Knäk-, Schnatter-, Tafel-, Reiher-, Schell- und Eisente, Zwergsäger).

### Literatur

Bauer, K. und Glutz von Blotzheim, U. N. (1969): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 3. Frankfurt am Main.

Böck, F. und W. Scherzinger (1975): Ergebnisse der Wasservogelzäh-lung in N.-Ö. und Wien in den Jahren 1964/65 bis 1971/72. Egretta 18, 34—53.

Jacoby, H., G. Knöttsch und S. Schuster (1970): Die Vögel des Bodenseegebietes. Beiheft zu Orn. Beob. 67.

Schuster, S. (1976): Die monatlichen Wasservogelzählungen am Bodensee 1961/62 bis 1974/75. Orn. Beob. 73, 209—224.

Dr. Wilhelm F i r b a s, A-1170 Wien, Rebenweg 1/15/2  
Dr. Heinrich W a l t e r, A-1180 Wien, Gersthofer Straße 156/5

**Wieder ein Grasläufer (*Tryngites subruficollis*) im Rheindelta.** Am 4. Oktober 1978 konnte ich zwischen 16.45 und 17.15 Uhr an der Rhein-mündung (Hard, Vorarlberg) einen Strandläufer bestimmen, der mir be-reits am 30. September wegen seines ungeselligen Verhaltens und der ungewöhnlichen Nahrungsaufnahme auf trockenen Schlickflächen auf-gefallen war. Da es leicht regnete und das Licht nicht besonders gut war, mußte ich nahe an den Vogel herankommen, was auch bis auf eine Ent-fernung von zirka 10 m ohne Schwierigkeiten gelang. Bei weiterer An-näherung entfernte er sich seitlich laufend.

Er hatte etwa die Größe eines Alpenstrandläufers und bewegte sich nach Art der Zwergstrandläufer, pausenlos Nahrung aufpickend, mit ein-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [21\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Firbas Wilhelm, Walter Heinrich

Artikel/Article: [Beobachtungen von Eisenten \(\*Clangula hyemalis\*\) auf dem Donauausee Altenwörth. 70-71](#)